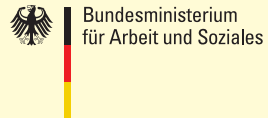


# Europäischer Umweltscout



Das Projekt Europäischer Umweltscout läuft im Rahmen der Initiative IdA – Integration durch Austausch und wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION

Das Projekt wird unterstützt durch das AMS Wien und die Gemeinde Wien.

Der ehemalige EU-Agrarkommissar Dr. Franz Fischler fungiert als Schirmherr.

Projektkoordination



Dr. Starke  
Managementsysteme®



**Duvier Consult**  
Gesellschaft für Beratung, Projektmanagement und Studien mbH



**ipCENTER.at**



Quality-Cartoon®

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Starke Managementsysteme Austria GmbH, Wien. Firmenbuchnummer: 246868T  
Alle Rechte vorbehalten. Keine Vervielfältigung, auch nicht auszugsweise,  
ohne vorherige Genehmigung der Dr. Starke Managementsysteme Austria GmbH.

# Europäischer Umweltscout

## Projekt „Europäischer Umweltscout“

Der Europäische Umweltscout ist eine Aufbauqualifizierung, deren Ziel der Erwerb des Zertifikates „Europäischer Umweltscout“ ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zu ihrer bereits abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. ihrem (Fach-) Hochschulstudium eine Qualifikation, die einerseits ihre Chancen am Arbeitsmarkt deutlich erhöht und andererseits einen aktiven Beitrag zur Entwicklung des Umweltbewusstseins leistet.

Zentrales Thema des Projekts sind aktuelle Umweltfragen, sowohl branchenübergreifend aber auch branchenspezifisch. Kenntnisse zu dem bereits bestehenden Berufs- und Hochschulabschluss können vertieft und Erfahrungen im Ausland zu der Thematik gesammelt werden.

Inhaltlich wird das Projekt Europäische Umweltscout in 5 Themengebiete unterteilt. In einem theoretischen Teil werden die Inhalte zu diesen 5 Themen pragmatisch vermittelt. In dieser theoretischen Ausbildung geht es nicht darum, als „Wissenschaftler“ qualifiziert zu werden. Vielmehr wird das vermittelt, was im praktischen Teil direkt benötigt wird.

Nach Abschluss des theoretischen Teils des Projekts haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, zwei von fünf Themengebieten auszuwählen, welche im weiteren Verlauf des Projekts näher bearbeitet werden. Je nach individuellen Grundkenntnissen, Motivation und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist eine ganz unterschiedliche Themenzusammenstellung zu erwarten.

Folgende Themengebiete stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Auswahl:

- Abfall
- Natur und Stadt
- Wasser und Luft
- Energietechnologien
- Energie und Wohnen

Je nach gewählten Themengebieten unterscheidet sich die Detailabwicklung des Projekts. Eine detaillierte Vorstellung der Feldarbeit und der Kerninhalte jedes einzelnen Themengebietes ist somit unumgänglich, um einen optimalen Abgleich der Feld-einsätze und der vermittelten Inhalte sowie der Erwartungshaltung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erzielen.

Und das sagen die Umweltscout-Pioniere René Trautmann und Dominik Schwarzenberger zum Projekt:

*„Ich kann nur jedem empfehlen, da mitzumachen! So viel Neues in so kurzer Zeit kennen zu lernen und für sich zu erschließen, das erlebt man nur in der aktiven Projektarbeit!“*

*„Ich hätte nie gedacht, dass ich so aktiv und kreativ Umweltthemen selbst mit meinen Sinnen und ohne große Vorkenntnisse im Umweltbereich bearbeiten kann.“*

Macht mit – der Umwelt und eurer eigenen persönlichen Entwicklung zuliebe!  
**... und selbstverständlich erhalten alle TeilnehmerInnen ein anerkanntes Zertifikat als „Europäischer Umweltscout“**

# Europäischer Umweltscout

## TEILNEHMERINNEN-INFORMATION

Europäischer Umweltscout – ein einmaliges und nachhaltiges Erlebnis für junge Leute.

Es wird hart gearbeitet, aber auch aktiv gelebt! Jeder Tag ist geplant und voll ausgeschöpft – Langeweile kommt da mit Sicherheit nicht auf! Die aktuellen Stundenpläne findet ihr auf unserer Website unter [www.umweltscout.at](http://www.umweltscout.at)!

## ■ WAS KÖNNT IHR SO ALLES ERLEBEN UND WAS MÜSST IHR PRAKTISCHES TUN?

Vorab – alles, was ihr im Rahmen dieser Aufbauqualifizierung macht, soll Nutzen stiften!

## ■ NUTZEN FÜR WEN?

Nun, zunächst mal für euch selbst. Ihr sollt „umweltsensibler“ und „umweltfitter“ werden, um als „Umweltbotschafter“ in eurem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld und später im Job selbstbewusst auftreten und argumentieren zu können. Es muss aber stets auch ein Nutzen für die Gesellschaft in der jeweiligen Stadt, dem Land und der EU erkennbar sein. Hierzu ist es z. B. wichtig zu wissen, wie Umweltmaßnahmen von den Menschen akzeptiert werden – und ihr vertretet diese Menschen mit euren fünf Sinnen!

Fünf Themengebiete sind definiert. Diese werden mit Bezug auf die geplanten praktischen Arbeiten erläutert. Im Ergebnis dieser vorgelagerten Ausbildung entscheidet ihr euch für zwei dieser Themengebiete ... und dann geht `s praktisch los!

## ■ PRAKTISCHE ARBEITEN IN DER GRUPPE

Zu jedem Thema gehört natürlich die tägliche Vor- und Nachbereitung. Ihr bearbeitet Fragenkataloge und nehmt euch Zeit für eine intensive Auswertung der einzelnen Stationen von eurer „Umwelt-Reise durch Wien“.

Jeweils am Freitag runden wir die Sache mit einer PowerPoint-Präsentation ab. Hierbei lernt ihr das freie Sprechen vor Publikum und natürlich den Umgang mit Computern.

## ■ BEISPIELE AUS DEN THEMENGEBIETEN

### ■ *Wasserprobenentnahmen entlang der Donau*

Ihr habt die Möglichkeit, eine sinnvolle Tätigkeit mit einer Wanderung entlang der schönen Donau zu verbinden. Eure Aufgabe besteht darin, Messdaten und Protokolle über die Wasserqualität zu erstellen.

### ■ *Besuch Müllverbrennungsanlage „Spittelau“ und Biomasse-Kraftwerk Simmering*

Es besteht die Möglichkeit einer Exkursion zu Europas modernsten Kraftwerken. Dort werden Vorträge gehalten und Werksbegehungen durchgeführt.

# Europäischer Umweltscout

- *Besuch Wien Energiehaus und Stadtgartenbau-Museum*

Wir werden gemeinsam zu interessanten Orten gehen, um die versteckten Kleinode und Informationsstätten zu besuchen. Neben sehr schönen Gärten bekommt ihr immer wieder Orte zu sehen, die fern ab den Touristenpfaden liegen.

- *Erkundung von verschiedenen Park- und Gartenanlagen*

Die Aufgabe besteht darin, sich unterschiedliche Typen von Parks anzusehen und die Besonderheiten zu erörtern. Damit verschafft ihr euch einen Überblick über die Vielschichtigkeit der Parks und Gärten.

- *Wanderung durch den Naturpark „Donauauen“*

Der Naturpark ist ein sehr schönes Beispiel für die Integration einer modernen Großstadt in die freie Natur.

- *Besuch städtische Kläranlage*

Vielleicht nichts für empfindliche Nasen aber hochinteressant ist diese Exkursion! Hier besteht die Möglichkeit einer Führung über das Gelände und ihr erhaltet Einblicke in die Wirkungsweise der biologischen und mechanischen Reinigung des Wiener Abwassers.

- *Exkursion Laufkraftwerk „Freudenau“*

Wer kennt schon den Begriff „Laufkraftwerk“? Nach dem Besuch dort werdet ihr ein wenig klüger sein und habt die Wirkungsweise kennengelernt. Ihr steht 32 Meter unter der oberen Wasserkante der Donau. Dazu sei erwähnt, dass keiner ausgelacht wird, wenn er / sie doch lieber auf dieses Gefühl verzichten möchte!

- **FREIZEITAKTIVITÄTEN IN DER GRUPPE**

- *Eine kleine Kreuzfahrt auf der Donau*

Es ist immer etwas Besonderes, eine Stadt vom Schiff aus bewundern zu können. Wien macht da keine Ausnahme. Ihr habt die Möglichkeit, eine kleine Bootstour auf der Donau zu unternehmen.

- *Bestaunen der Wiener Sehenswürdigkeiten*

Vom Prater bis zum Stephansdom und zurück zum Schloss Schönbrunn. Wie bestimmt jeder weiß, hat Wien eine Menge Kultur zu bieten. Im Rahmen des Umweltscout-Projektes und natürlich der IdA-Initiative habt ihr die Möglichkeit, Museen, Schlösser und alles, was euch sonst noch interessiert, anzusehen. Sagt, wo ihr hin wollt, eure Anregungen sind uns stets willkommen.

... und wenn ihr Fragen habt, wendet euch einfach an  
[umweltscouts@umweltscout.at](mailto:umweltscouts@umweltscout.at)

Eure Umweltscout-Pioniere René und Dominik